



Jutta Wilke

Bitte zweimal Wolke 7

Coppentrath 2011 • 247 Seiten • 12,95 • ab 13



Karo hat ihre Sommerferien schon ganz genau geplant. Endlich kann sie nach Hamburg, zu ihrem Vater und zu ihrer besten Freundin Kim. Und natürlich zu Stephan, den richtig süßen Typen von den Green Fighters.

Karos Eltern leben seit einiger Zeit getrennt. Ihr Vater ist nach Hamburg gezogen und wohnt dort mit einer neuen Frau zusammen, Anna. Die Hochzeit der beiden frisch Verliebten ist sogar auch schon geplant, doch begeistert ist Kim davon nicht. Sie kann Anna überhaupt nicht leiden, denn durch sie merkt sie erst, dass ihre Familie nie wieder einswerden wird.

Doch beinahe wäre ihr Sommerurlaub ins Wasser gefallen, denn Karos Mutter möchte unbedingt, dass Karo sie auf ihre Reise begleitet, doch das junge Mädchen bleibt stur und fährt letztendlich nach Hamburg. Aber ihr Papa hat auch schon etwas vorbereitet, denn Karo soll während ihrer Ferien Nachhilfe in Latein nehmen. Als wäre das nicht schlimm genug, sieht ihr „Lehrer“ auch noch aus wie Harry Potter und sie kann ich erst gar nicht leiden.

Mit Kim zusammen will sie in den Ferien viel unternehmen: Shoppen, Feiern und der Tauchkurs, den Stephan leitet. Karo ist außer sich und total verliebt. Für ihn verändert sie sich komplett, fängt an Alkohol zu trinken und blamiert sich regelrecht. Ob es das alles wert ist? Als die beiden dann zusammen kommen, merkt auch Karo, dass Stephan ganz anders ist, als sie erwartet hat.

Durch einen Zufall erfährt Karo, dass Anna schwanger ist und sie ein kleines Geschwisterchen erwartet. Für sie bricht eine Welt zusammen. Als dann auch noch Kim mit der Sprache rausrückt, dass sie schwanger ist, herrscht Chaos pur.

Währenddessen treibt Karo sich im Internet in einem Chat herum und lernt einen Jungen namens Damian17 kennen. Sie findet ihn sehr sympathisch, doch als sie betrunken mit ihm schreibt, schreckt sie ihn ein wenig ab. Nach einer Weile schreibt Karo ihm jedoch, dass sie sich nicht mehr mit ihm virtuell verabreden möchte und Damian17 löscht seinen Account. Karo bereut, was sie getan hat und vermisst ihren Chatpartner. Doch wie soll sie an den richtigen Namen kommen? Woher soll sie wissen, wer Damian17 ist? Oder kennt sie ihn wahrscheinlich sogar? Es bleibt spannend.



Alles in allem ist dieses Buch sehr amüsant und unterhaltsam geschrieben, da es die täglichen Probleme von Jugendlichen und vor allem von jugendlichen Mädchen behandelt, die alle schon mal durchgemacht haben, ohne sie zu ernst zu nehmen.

Der Stil der Autorin ist sehr gut, aber einfach gehalten, es wirkt, als würde eine Jugendliche diese Geschichte erzählen, was ja auch im Roman der Fall ist. Die Handlung ist ebenfalls gut und schlüssig dargelegt, vor allem detailliert, man kann dem Geschehen folgen.

„Bitte zweimal Wolke 7“ ist eine interessante Geschichte über Liebe, Freundschaft und Familie, die alles behandelt, was in der Jugend wirklich passiert. Das heißt, die Handlung ist für die heutige Generation der 13–15 jährigen sehr real. Und das ist genau die Zielgruppe, an die sich das Buch wendet.

Daniela Schützeichel